

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Band:** 57 (1964)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen  
  
**Rubrik:** Dromedar mit Puppenpaar

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

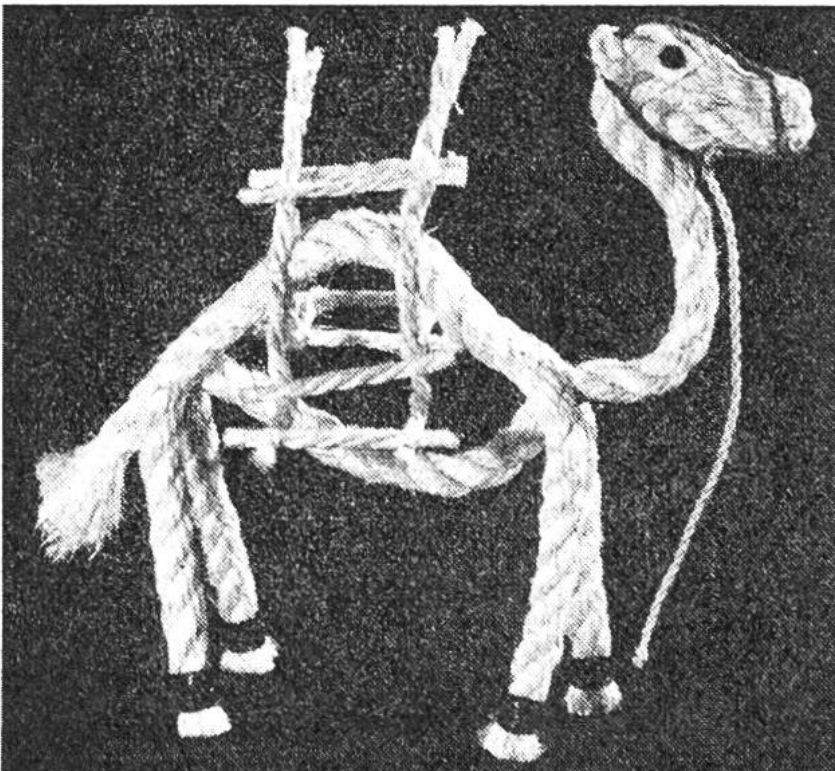


## DROMEDAR MIT PUPPENPAAR im Sattel reitend

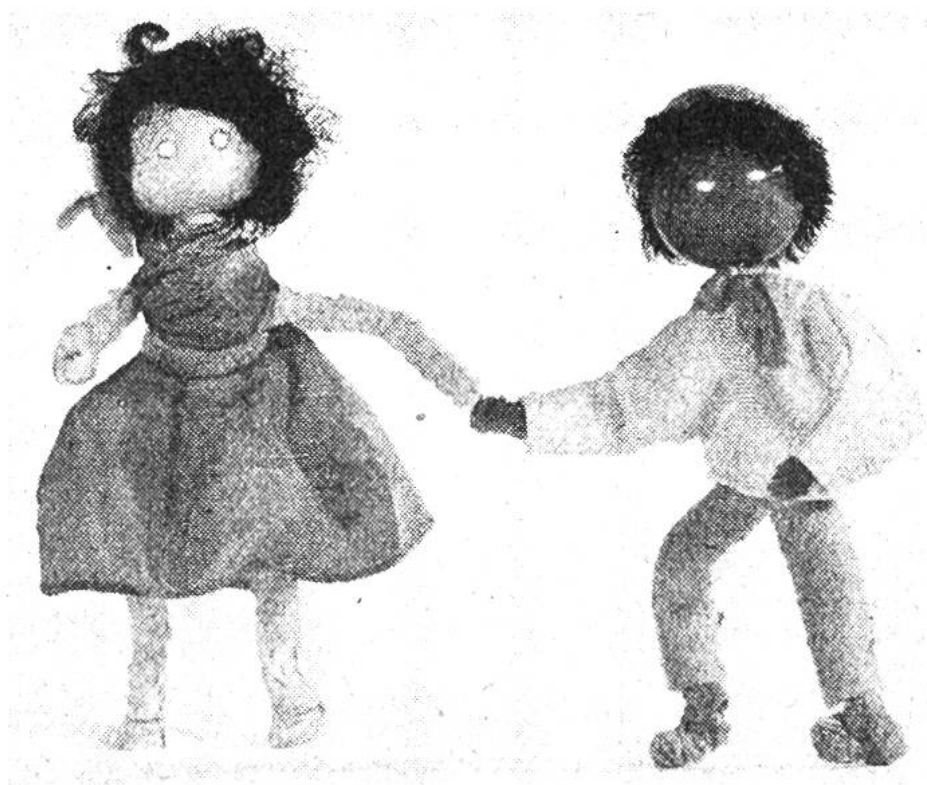
Material: 1,15 m Drahtschnur, dick, 1 m Drahtschnur, dünn, erhältlich in der Seilerei. 2 Holzkugeln, Durchmesser, ca. 1 ½ cm, farbige Pfeifenputzer, Filz und Bandresten.

Das Dromedar formen wir aus der dicken Schnur, wie wir es auf dem Schnittmusterbogen sehen. Die Enden am Kopf und am

Schwanz werden mit weissem Faden umbunden, den Schwanz fransen wir aus. Die Füße werden mit schwarzer Plasticschnur umwunden. Die drei Teile des Dromedars nähen wir mit einer sehr dünnen Schnur oder mit dickem Faden zusammen. Am Kopf nähen wir die aus gewöhnlicher Schnur geformten Ohren und die aus Filz geschnittenen Augen an. Das Halfter (Zaumzeug) häkeln wir aus braunem Garn.



Dromedar mit Tragsattel, wie er auf den Kanarischen Inseln üblich ist.



Lustiges Puppen-  
paar aus Pfeifen-  
putzern.

Der Tragsattel wird aus der dünnen Schnur geformt, und die einzelnen Stücke binden wir mit Faden zusammen.

Die beiden Puppen haben einen Kopf aus einer farbigen Holzkugel mit einem Loch. Den Leib machen wir aus farbigen Pfeifenputzern. Als Haare kleben wir Pelzresten auf die Kugeln, die Kleidchen nähen wir aus Filz und Bändern.

## FRAUELI AUS KIRSCHSTEINEN

als Wärmesack für den Winter

Material: 1 Rest weisser Baumwollstoff, ca.  $60 \times 25$  cm, 1 alter Helancastrumpf, etwas Schaumgummistoff und Schaumgummiflocken, Kunstbast für Haare, farbiger Baumwollstoff für Kleid, ca. 1 kg Kirschsteine, gewaschen.

Aus weissem Baumwollstoff machen wir einen Sack von 24 cm Seitenlänge im Quadrat. Wir füllen diesen mit Kirschsteinen und ziehen ihn auf 11 cm zusammen. Wir nähen einen zweiten Sack von 9 auf 11 cm und füllen diesen ebenfalls mit Steinen (Seite von 11 cm offen lassen). Nun falten wir den Rand des kleinen Sackes um und steppen ihn an den grossen Sack, so dass die beiden Säcke getrennt sind (Taille). Für den Kopf der Puppe wird der auf dem Schnittmusterbogen abgebildete Teil 2mal ausgeschnitten, und zwar aus dem Schaumgummistoff. Wir verbinden die